

STYRIARTE

Die steirischen Festspiele



Give Me Your Stars



SEITE AN SAITE

HAUPTSPONSOR DER **STYRIARTE**

MO, 29. Juni 2026 | 19 Uhr
Helmut List Halle

Give Me Your Stars



Tomás Luis de Victoria (1548–1611)

Regina Caeli à 8

Eric Whitacre (*1970)

All Seems Beautiful to Me

Lucy Walker (*1998)

Give Me Your Stars

Morten Lauridsen (*1943)

O Nata Lux

Edward Elgar (1857–1934)

Nimrod (Lux Aeterna)

Gustav Holst (1874–1934)

Nunc dimittis

Franz Schubert (1797–1828)

Liebe

The Beatles arr. Jim Clements (*1983)

Free as a Bird

Taylor Scott Davis (*1980)

Effortlessly

Traditional, arr. Joshua Pacey (*1995)

Danny Boy

Bill Conti (*1942) & John Barry (1933–2011), arr. Jim Clements

For Your Eyes Only & You Only Live Twice

Irving Berlin (1888–1989), arr. Jim Clements

Cheek to Cheek

Vernon Duke (1903–1969) & Yip Harburg (1896–1981),
arr. Jim Clements

April in Paris

Fred Ebb (1928–2004) & John Kander (*1927),
arr. Alexander L'Estrange (*1974)

I Get a Kick Out of New York

VOCES8:

Savannah Porter, Sopran

Eleonora Poignant, Sopran

Katie Jeffries-Harris, Alt

Barnaby Smith, Altus & künstlerischer Leiter

Blake Morgan, Tenor

Euan Williamson, Tenor

Christopher Moore, Bariton

Dominic Carver, Bass



Patronanz:

Dauer der Veranstaltung: ca. 70 Minuten

Radioübertragung: 14. Juli 2026, 19.30 Uhr, Das Ö1 Konzert



Bühne: Christina Bergner

Licht: Tom Bergner

Übertitelsteuerung: Miriam Stampfl

Give Me Your Stars

„Du bist mein Himmel, gib mir deine Sterne, um sie zu halten.“ So dichtete die Amerikanerin Sara Teasdale 1915 und verlieh damit dem heutigen Programm seinen Titel: „Give Me Your Stars“ ist das Motto, unter dem VOCES8 Vokalsätze über Himmel und Sterne singen – als Metaphern für das Glück, das wir Menschen immer am Himmel suchen, im Lichten und Hellen. Deshalb besingen VOCES8 Maria als die Himmelskönigin und Jesus als das Licht der Welt. Sie suchen das ewige Licht bei Gott oder in der Liebe, in der Freiheit eines Vogels oder im Freiheitsgefühl des Wilden Westens. Auch einfache Dinge können den Himmel auf Erden bedeuten wie etwa Wange an Wange zu tanzen oder vom April in Paris zu träumen oder das pulsierende Leben von New York in sich aufzusaugen.

Ad notam

Himmelslieder von Victoria, Whitacre und Walker

VOCES8 beginnen ihre Rundreise durch Himmelslieder und Sternensongs in Rom, unter der noch nicht ganz vollendeten Kuppel des Petersdoms. Dort führte der Spanier Tomás Luis de Victoria seine Version der marianischen Antiphon zum Osterfest auf, sein achstimmiges Regina Caeli: „Freu dich, du Himmelskönigin, Halleluja! Den du zu tragen würdig warst, Halleluja, er ist auferstanden wie er gesagt, Halleluja.“ Durch Victorias Töne leuchten das Licht des Ostermorgens und der Glanz der römischen Renaissance.

Als Chorlegende Eric Whitacre 2023 sein „All Seems Beautiful to Me“ mit VOCES8 als Video einspielte, verschmolzen seine Gesten mit dem Klang der Sänger zu einer fast magischen Einheit. Der Text stammt aus Walt Whitmans langem Gedicht „Song of the Open Road“, eine Art Hymne des amerikanischen Westens von 1856. Die Öffnung der USA zum „Wilden Westen“ wurde vom Dichter als Aufbruch des Menschen in ein neues Dasein umgedeutet – in eine neue Dimension der Menschlichkeit, des Selbstvertrauens und der Gelassenheit. Whitacre vertonte die Verse der fünften Strophe in so lichten Akkorden, so zarten Dissonanzen und einem so schwebenden Rhythmus, dass die Musik wie von selbst ein losgelöstes, von Affekten gereinigtes Menschsein suggeriert.

„Meine Hoffnungen waren himmelhoch. In dir sind sie alle erfüllt.“ So schrieb die Dichterin Sara Teasdale aus St. Louis, Missouri, 1915 in ihrem Gedicht „Give Me Your Stars“. Im Jahr zuvor hatte sie statt

ihrer großen Liebe einen reichen Verehrer geheiratet, das Sternenzelt der Liebe blieb für sie also pure Fiktion. VOCES8 beauftragten 2025 die englische Komponistin Lucy Walker mit einer Vertonung dieses Gedichts. Helle, hohe, leuchtende Akkorde tragen die Sänger hinauf zu den Sternen, wo die Tongebung alle Erdschwere abstreift. Dieses Stück war ein Beitrag zum 20-jährigen Jubiläum des Ensembles im vergangenen Jahr.

Jesus-Gesänge von Lauridsen, Elgar und Holst

Was hat der US-amerikanische Komponist Morten Lauridsen, Jahrgang 1943, mit den Engländern Edward Elgar und Gustav Holst gemeinsam? Alle drei können so schön vom Geheimnis des Göttlichen singen. Lauridsen besang in seiner Hymne „O Nata Lux“ das „Licht vom Licht geboren“: Jesus als den Erlöser der Welt. Edward Elgar schuf 1898/99 seine „Enigma Variations“, das bedeutendste englische Orchesterwerk der Jahrhundertwende. Fast 100 Jahre später veröffentlichte der Novello Verlag in London eine Chorbearbeitung der langsamen neunten Variation („Nimrod“), für die John Cameron als Text das „Lux aeterna“ auswählte, den Schluss des lateinischen Requiems. Gustav Holst vertonte 1915, während der Arbeit an seinem legendären Orchesterzyklus „Die Planeten“, die Worte des greisen Simeon aus dem Lukasevangelium als achtstimmigen Chorsatz von einer geradezu mystischen Klangaura. Für den gläubigen Simeon hatte sich das lange Warten erfüllt: In dem kleinen Jesuskind aus Nazareth erkannte er „das Licht, das allen Völkern scheinen soll“, den Messias. Und weil er ihn gesehen hatte, konnte er beruhigt und erfüllt sterben. Bei Holst ist dieses „Canticum Simeonis“ eine Auflösung in mystisch schwebenden Klang, gleichsam eine Reise ins Weltall des Chorgesangs.

Liebeslieder von Schubert und den Beatles

Im Dezember 1823 bot der Wiener Verlag Cappi & Diabelli „Vier Gesänge für vier Männerstimmen ohne Begleitung“ von Franz Schubert zum Verkauf an. Über Nr. 2 stand schlicht das Wörtchen

„Liebe“, entnommen einem elfzeiligen Gedicht von Schiller, in dem die Liebe als Lehrmeisterin der Natur, der Tiere, ja sogar der Weisheit besungen wird. Schuberts berückend schönes Andantino in D-Dur verwendet den Liebesrhythmus einer Siciliana und einige der schönsten Harmonien des Liedergenies aus Wien.

Im Dezember 1995 überraschten die drei noch lebenden Mitglieder der „Beatles“ ihre Fans mit neuen Liedern – 25 Jahre nach der Auflösung der Band und 15 Jahre nach dem Tod von John Lennon, der in den neuen Liedern trotzdem als Sänger zu hören war. Seine Witwe Yoko Ono hatte Paul McCartney 1994 in New York zwei Musikassetten überreicht, auf denen ihr 1980 ermordeter Mann unvollendete eigene Lieder eingespielt hatte. Zum bekanntesten dieser Fragmente wurde posthum „Free as a Bird“, das 1995 als virtuelle Wiedervereinigung der Band auf den Markt kam. Das Lied besingt die Kraft der Liebe, die dem Sänger Flügel verleiht – das Gefühl, so frei zu sein wie ein Vogel.

Liebeslieder aus Texas und Irland

Taylor Scott Davis ist ein texanischer Kirchenmusiker, der an der Methodistenkirche in Plano wirkt, daneben aber auch als Komponist und Arrangeur für VOCES8 tätig wird. „Effortlessly“ ist sein Lobgesang auf die göttliche Liebe, die ohne jeden Aufwand von Gott in den Menschen strömt. Die Worte dazu stammen von einer deutschen Mystikerin aus dem 13. Jahrhundert: Mechthild von Magdeburg.

Auch viele irische Volksweisen reichen in frühere Jahrhunderte zurück. Dazu gehört das bekannte „Londonderry Air“, dessen Melodie eine gewisse Ähnlichkeit mit „The Last Rose of Summer“ aufweist. 1910 dichtete der Engländer Frederic Weatherly dazu die traurige Geschichte von Danny Boy, dem Dudelsackspieler, der seine Liebste verlassen muss. Offensichtlich war es Weatherlys irische Schwägerin, die sein Gedicht mit dem „Londonderry Air“ zusammenbrachte, nachdem sie diese Volksweise von irischen Einwanderern in den Goldminen von Colorado gehört hatte.

Songs für Stars

Filmstars sind die leibhaftige Verkörperung unserer Vorstellung vom Sternenglanz, der unser Leben erhellt und überhöht. Der letzte Block im Programm von VOCES8 ist deshalb den großen Stars von Leinwand und Show Business gewidmet.

1981 gab Roger Moore in dem James-Bond-Thriller „For Your Eyes Only“ („In tödlicher Mission“) sein Debüt als der neue 007. Wie so oft in diesem Genre erlangte auch der Titelsong Kultstatus: „For Your Eyes Only“ von Bill Conti, gesungen von Sheena Easton. VOCES8 spannen diesen Song mit einem anderen Bond-Klassiker zusammen: „You Only Live Twice“ von John Barry, 1967 gesungen von Nancy Sinatra, Titelsong des gleichnamigen Bondfilms mit Sean Connery.

„Heaven, I'm in heaven“, sang Fred Astaire 1935 in dem Song-Klassiker „Cheek to Cheek“ von Irving Berlin: „Himmel, ich bin im Himmel, wenn wir zusammen ausgehen und Wange an Wange tanzen.“ Natürlich tanzte der Sohn eines österreichischen Einwanderers aus Linz bei dieser Gelegenheit wieder seine unfassbar eleganten Tanzschritte mit seiner Partnerin Ginger Rogers, und obwohl der Film „Top Hat“ den Oscar für den besten Song verfehlte, wurde das Lied Nr. 1 in den Charts und der erfolgreichste Hit des Jahres 1935.

Zwei Jahre zuvor hatte es ein mäßig erfolgreicher Broadway Song nur kurz in die Charts geschafft: „April in Paris“ von Vernon Duke auf einen Text von Yip Harburg. Zum wahren Durchbruch für den Song sollte der gleichnamige Kinofilm von 1952 werden, in dem er von Doris Day gesungen wurde: Tränen in den Augen von Paris träumend. Doch der Film floppte. Es war Charlie Parkers Version von 1949, die „April in Paris“ in einen Jazz Standard verwandelte. Fortan ließ keine Jazzgröße diesen Song aus – von Count Basie über Duke Ellington und Louis Armstrong bis hin zu Ella Fitzgerald und Billie Holiday.

Während „April in Paris“ von der Seinemetropole als der ewigen Traumstadt der Amerikaner erzählt, ging es in einem anderen Song von 1933/34 um die Stadt, die niemals schläft: „I Get a Kick Out of New York“. Ethel Merman sang diesen Song in Cole Porters Musical

„Anything Goes“, bevor er die Runde unter den großen Stars des Show Business machte. Frank Sinatra wurde zu seinem berühmtesten Interpreten, doch noch 2022 schafften es Lady Gaga und Tony Bennett mit ihrer Duett-Version bis zur GRAMMY-Nominierung.

Josef Beheimb

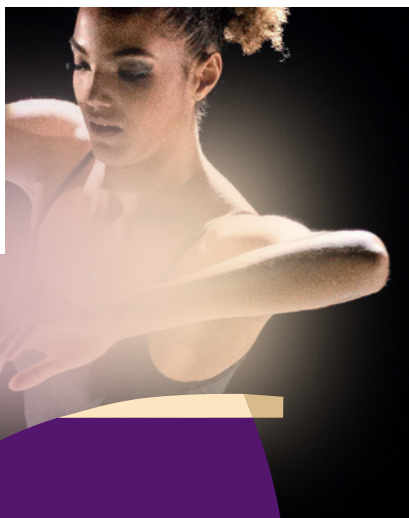


AVL Cultural Foundation
Where art and science meet.

www.avlcf.com

Nurturing innovative spirit

Connecting people.
Connecting passions.
Connecting ideas.



AVL
CULTURAL
FOUNDATION

STYRIARTE

dankt ihren Partner:innen
aus der Welt der Wirtschaft
sowie der öffentlichen Hand
für ihre großzügige
Unterstützung.

INTENDANZ

Mathis Huber (Intendant)

Alexandra Springer (Leitung Finanzen, Verwaltung, Personal)

Katharina Schellnegger (Service & Veranstaltungs-dramaturgie)

KARTENBÜRO

Helga Gogg, Franziska Hesse, Elisabeth Klammer,

Margit Kleinburger (Leitung), Patrizia Zechner

DRAMATURGIE

Karl Böhmer, Thomas Höft

Christoph Steiner (Kinderzimmer-Kapitän)

PRODUKTION

Irmgard Heschl-Sinabell, Gertraud Heigl, Başak Özay

VERANSTALTUNGSMANAGEMENT

Christina Bergner (Technik)

Andrea Kern (Service)

KOMMUNIKATION

Kirsten Hauser (Content Creator & Moderation)

Luisa-Christin Stelzl (Design & Storytelling)

Margit Kleinburger (Website & Social Media)

Claudia Tschida (Presse & Marketing)

Sandra Wanderer-Uhl (Sponsoring & Protokoll)

VERWALTUNG

Melanie Rehrle-Leopold (Buchhaltung & Lohnverrechnung)

Daniel Soufi Siavash (Office Management)

Lamia Ben Hamed (Reinigung)

Impressum

Medieneigentümer: Steirische Kulturveranstaltungen GmbH

A-8010 Graz, Palais Attems, Sackstraße 17

Redaktion: Claudia Tschida | Design: Luisa-Christin Stelzl

Druck: Medienfabrik Graz

STYRIARTE.COM

Presenting Sponsor der

STYRIARTE

Die steirischen Festspiele

» Denn die Kunst ist eine Tochter der Freiheit. «

Friedrich Schiller

*Aus Überzeugung leistet die GRAWE
seit vielen Jahren gerne ihren Beitrag
zur Förderung von Kunst und Kultur.*

grawe.at

© Nikola Milatovic

Die **meistempfohlene***
Versicherung Österreichs.

 **GRAWE**

*Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMVÖ Recommender Award) 8.000 Kund:innen von Versicherungen und Banken zu ihrer Zufriedenheit und Bereitschaft zur Weiterempfehlung befragt. Die GRAWE steht bei den Versicherungen bundesweit in der Gesamtwertung der Jahre 2016–2025 an erster Stelle. Details: grawe.at/meistempfohlen.





SEITE AN SAITE

HAUPTSPONSOR DER **STYRIARTE**

„ROMEO & JULIA!“

Eine Hommage an die unsterbliche Liebe

4. SEPTEMBER 19.30 UHR, SCHLOSS EGGENBERG

KLAVIER
IRMA GIGANI

REZITATION
MARKUS MEYER

ar|:s|onore

INTERNATIONALES MUSIKFEST **02.–06.**
DER ÜBERRASCHUNGEN **SEPTEMBER**
SCHLOSS EGGENBERG
GRAZ **2026**

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
MARKUS SCHIRMER

INFORMATION & TICKETVORVERKAUF:
+43 316 26 97 49

www.arsonore.at



→ JETZT TICKETS
SICHERN!

Die Styriarte wird möglich durch
großzügige Förderung von



 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

Hauptsponsor:



Presenting Sponsor:



Sponsor:



Medienpartner:



DERSTANDARD

**Die Stimme
der Region.
Seit 1904.**

**KLEINE
ZEITUNG**

Die Interpret:innen

VOCES8

Mitreißende Bühnenpräsenz und sensationelle Musikalität verbindet das englische A-cappella-Oktett zu Bühnenperformances, die rund um den Globus begeistert aufgenommen



werden. Das britische Vokalensemble VOCES8 ist nicht nur eines der erfolgreichsten Ensembles Englands, sondern auch das vielleicht vielfältigste. In wenigen Jahren ist es den drei Sängerinnen und fünf Sängern gelungen, sich in der Vokalwelt als feste Größe zu etablieren: Heute zählt VOCES8 zu den führenden Ensembles weltweit. Die Sänger beherrschen das ernste Fach ebenso wie das unterhaltsame und bieten ein Repertoire von früher Polyphonie bis zu Jazz- und Poparrangements. Sie begeistern mit einer überzeugenden Kombination aus musikalischem Können, klanglichem Reiz und mitreißender Bühnenpräsenz.





STADT THEATER

KLAGENFURT

Spielzeit 2026/2027



AIDA

Oper von Giuseppe Verdi
ab 17.09.2026

COSÌ FAN TUTTE

Dramma giocoso
von W. A. Mozart
ab 29.10.2026

DIE LUSTIGEN WEIBER VON WINDSOR

Komisch-phantastische Oper
von Otto Nicolai
ab 12.12.2026

CINDERELLA

Ballett von Sergei Prokofiew
und Nicolai Wolkow
Kooperation mit dem
SNG Opera in balet Ljubljana
ab 28.01.2027

DER PRINZ VON HOMBURG

Oper von Hans Werner Henze
Für Musik eingerichtet
von Ingeborg Bachmann
ab 11.03.2027

MY FAIR LADY

Musical von Frederick Loewe nach George Bernard Shaws *Pygmalion*
Buch von Alan Jay Lerner / Musik von Frederick Loewe
Deutsch von Robert Gilbert
ab 05.05.2027

DER DIENER

ZWEIER HERREN

Lustspiel von Carlo Goldoni
ab 08.10.2026

ROSA RIEDL

SCHUTZGESPENST

von Christine Nöstlinger
Bühnenfassung von
Sabine Kristof-Kranzelbinder
ab 19.11.2026

DIE GLASMENAGERIE

Ein Spiel der Erinnerungen
Schauspiel von
Tennessee Williams
ab 14.01.2027

ROMEO UND JULIA

Tragödie von
William Shakespeare
ab 18.02.2027

MAGIC AFTERNOON / ASCHE

von Wolfgang Bauer /
Elfriede Jelinek
ab 08.04.2027

Aviso

SO, 5. Juli | 11 & 18 Uhr

Helmut List Halle

DIE GANZE WELT IST HIMMELBLAU

Robert Stolz: Adieu, mein kleiner Gardeoffizier

Ob blond, ob braun, ich liebe alle Frau'n

Mein Liebeslied muss ein Walzer sein | Don't Say Goodbye

Frag nicht, warum ich gehe | Die ganze Welt ist himmelblau u. a.

Eddie Luis & Die Gnadenlosen:

Eddie Luis, Gesang, Moderation, Violine, Gitarre,

Posaune & Tuba

Maria Gebhart, Gesang

Miloš Milojević, Klarinette & Gesang

Markus Pechmann, Trompete

Fabian Supancic, Klavier & Gesang

Benny Hrdina, Schlagwerk

Wer im sonnigen August im schönen Graz zur Welt kommt, der trägt die Lust am Leben vielleicht tiefer in sich als andere Zeitgenossen. Das Geburtshaus von Robert Stolz stand in der Grazer Schmiedgasse, wo dieser ganz besondere Grazer seine ersten Schritte tat. In Wien wurde er zum Erben der goldenen Operette, in Amerika zum Star gigantischer „Austria-Shows“. Höchste Zeit, den Schöpfer unsterblicher Melodien einmal von seiner besten Seite zu zeigen: als Genie der Unterhaltungskunst im allerfeinsten Sinn. Wer, wenn nicht Eddie Luis und seine Gnadenlosen wären für diese Mission geschaffen?



DER BLICK UNTER DEN TELLERRAND.

Offenheit hält die
Tür offen. Auch für
unbequeme Themen.
Journalismus,
der Welten öffnet.
Macht was.

**JETZT
STANDARD**
abonnieren

ST
DERSTANDARD



Aviso

SO, 26. Juli | 19 Uhr

Helmut List Halle

DE PROFUNDIS

Michel-Richard Delalande: De profundis
für Soli, Chor und Orchester

Marc-Antoine Charpentier: Te Deum
für Soli, Chor und Orchester

Arvo Pärt: De profundis
für Männerchor, Schlagzeug ad lib. und Orgel

Elionor Martínez, Sopran | Kristin Mulders, Mezzosopran

Daniel Folqué, Countertenor | Ferran Mitjans, Tenor

Mauro Borgioni, Bariton

La Capella Reial de Catalunya

Le Concert des Nations

Dirigent: Jordi Savall

Seit mehr als 70 Jahren tönt diese Musik durch ganz Europa, um die Sendungen der Eurovision anzukündigen: die ersten Takte des Te Deum von Marc-Antoine Charpentier. Die festlichen Klänge, die den ganzen Kontinent vereinten, lange bevor es ein europäisches Parlament gab, stellt der Europäer Jordi Savall in den Mittelpunkt des prachtvollen Styriarte-Finales. Zwischen dem dunklen Klang des „De profundis“ von Delalande und der gleißenden Helligkeit des Charpentier-Te Deums entfaltet der Magier der Alten Musik ein überwältigendes Spiel von Licht und Schatten.





Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Öffnet Türen zu Kunst und Kultur mit vielen Vorteilen:
Ermäßigung bei 600 Kulturpartnern immer für zwei,
monatlich das Ö1 Magazin *gehört*, Freikarten
und exklusiven Veranstaltungen.

Seit 30 Jahren in guter Gesellschaft. Im Ö1 Club.

Jetzt Ö1 Club-Mitglied werden!

Alle Vorteile auf oe1.ORF.at/club



Ö1 CLUB




RIBES®



SÄFTE AUS ST. STEFAN OB STAINZ

Der Sommer *spielt* *in Beerenrot.*

Mit Liebe komponiert.



Stainzenhof 11
8511 St. Stefan ob Stainz
+43 664 15 29 844
saft@ribes.at

Montag, Donnerstag, Freitag
8–12 Uhr und 14–18 Uhr
Samstag
8–12 Uhr

www.ribes.at

Spielen Sie mit!

Traditionen weitertragen



Steirisches
Volksliedwerk

Das Leben zum Klingen bringen ...

Sporgasse 23/III | A-8010 Graz

T: +43 (0)316 908635 | service@steirisches-volksliedwerk.at

www.steirisches-volksliedwerk.at



K&O
KASTNER & ÖHLER

Inspiziert seit 1873.

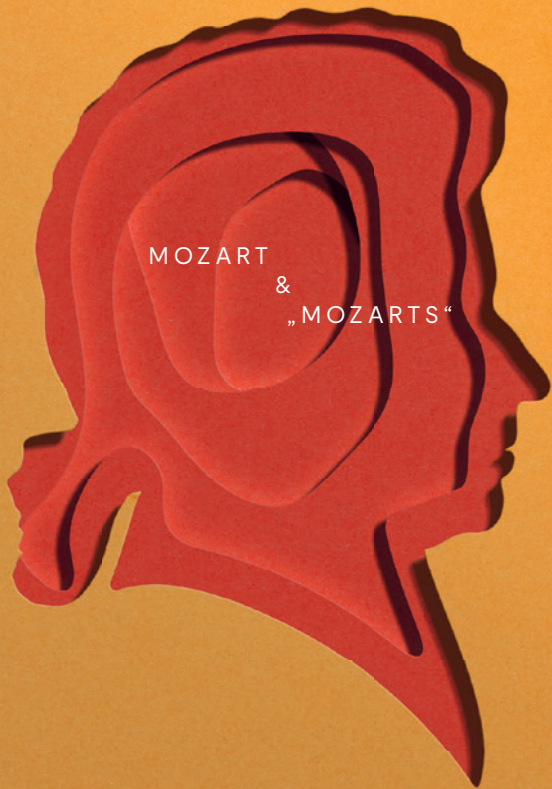
WWW.KASTNER-OEHLER.AT

MOZART



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

21.–31.01.27



MOZART
&
„MOZARTS“

Intendant
Rolando
Villazón

mozartwoche.at

WOCHE 27

VOLLMONDFEST



**TIERWELT
HERBERSTEIN**

Samstag, 1. August
ab 18 Uhr bis Mitternacht



ATTRAKTIVE PROGRAMMPUNKTE:

- Nachtaktive Tiere im Mittelpunkt:
kommentierte Fütterungen
- Forschungsmobil mit interaktiven
Leuchtschirm Beobachtungen
- Überblicksführungen im Haus der Biodiversität
- Candlelight & Kellerführungen im
Gartenschloss Herberstein
- Feuershow auf der Schlosswiese

Online Tickets erhältlich unter:

www.tierwelt-herberstein.at →



STYRIARTE.COM